que BOURIN et Pascual MARTÍNEZ SOPENA (*Histoire ancienne et médiévale* 68) Paris 2004, Publ. de la Sorbonne, 700 S., Karten, ISBN 2-85944-489-0, EUR 37. – Der Band vereinigt die Beiträge einer Tagung in Medina del Campo und setzt sich zum Ziel, das bäuerliche Abgaben- und Leistungssystem im Rahmen der ma. Grundherrschaft zu untersuchen. Dafür werden Italien, Spanien, Frankreich und Deutschland ins Blickfeld genommen. Am Rand wird auch England in die Betrachtung einbezogen. Die Forscher, die zu Wort kommen, stammen im wesentlichen aus den Ländern des Untersuchungsgebiets. Im Mittelpunkt des Interesses stehen die Beziehungen zwischen Grundherren und bäuerlichen Untertanen und die sich daraus ergebenden Fragen. Dazu gehören die bäuerlichen Freiheiten bzw. ihre Gewährung, die sich im gesamten Untersuchungsgebiet nachweisen lassen. Weitere Problemkreise sind das grundherrliche Abgaben- und Einkünftesystem sowie die von der grundherrlich gebundenen Bevölkerung zu erbringenden Arbeitsleistungen (Frondienste) sowie immer wieder auftretender Widerstand der Betroffenen, deren ökonomische und soziale Lage gleichfalls berücksichtigt wird. Manche Beiträge sind regionalgeschichtlich ausgerichtet, sollen sich aber gegenseitig ergänzen und eine vergleichende Betrachtung der grundherrschaftlichen Strukturen in den einzelnen Ländern und Regionen ermöglichen. Neben der Erforschung des eigentlichen Themas wird auch die bisherige Forschungsdiskussion dieses seit langem aktuellen Bereichs in den hier untersuchten Ländern berücksichtigt und referiert. Die Beiträge sind dementsprechend in vier Themenbereiche gegliedert, die sich der Forschungsdiskussion, dem bäuerlichen Abgabewesen und den bäuerlichen Freiheiten, den Arbeitsverpflichtungen bzw. Frondiensten sowie dem Funktionieren der Grundherrschaft widmen. – Die einzelnen Beiträge des in vier Teile aufgeteilten Bandes sind nach einer Einführung der Hg. (S. 11–38): Im ersten Teil „Discours historiographiques croisés“: Chris WICKHAM, *Defining the seigneurie since the War* (S. 43–50). – Timothy REUTER, *Forms of lordship in German historiography* (S. 51–61). – Sandro CAROCCI, *Signoria rurale, prelievo signorile et società contadina (sec. XI–XIII): la ricerca italiana* (S. 63–82). – Paul FREEDMAN / Pascual MARTÍNEZ SOPENA, *The Historiography of seigneurial Income in Spain. A double Approximation* (S. 83–111). – Der zweite Teil „Franchises et prélèvement dans l’Occident des XII^e–XIII^e siècles“ bietet folgende Beiträge: Benoît CURSENTE, *Franchises et prélèvement dans la France des XII^e–XIII^e siècles. La lettre des chartes et la voix des paysans* (S. 115–132). – Patrice BOECK, *Réalités et représentations paysannes du prélèvement seigneurial dans les chartes de franchises bourguignonnes* (S. 133–154). – Joseph MORSEL, *Le prélèvement seigneurial est-il soluble dans les Weistümer? Appréhensions franconiennes (1200–1400)* (S. 155–210). – Pascual MARTÍNEZ SOPENA, *Autour des fueros et des chartes de franchises dans l’Espagne médiévale* (S. 211–237), widmet sich den bäuerlichen Freiheitsbriefen in Spanien. – François MENANT, *Les chartes de franchise de l’Italie communale. Un tour d’horizon et quelques études de cas* (S. 239–267). – Der dritte Teil „Corvées. Valeur symbolique et poids économique“ besteht aus: Ghislain BRUNEL, *La France des corvées. Vocabulaire et pistes de recherche* (S. 271–290). – Isabel ALFONSO, *La contestation paysanne face aux exigences*